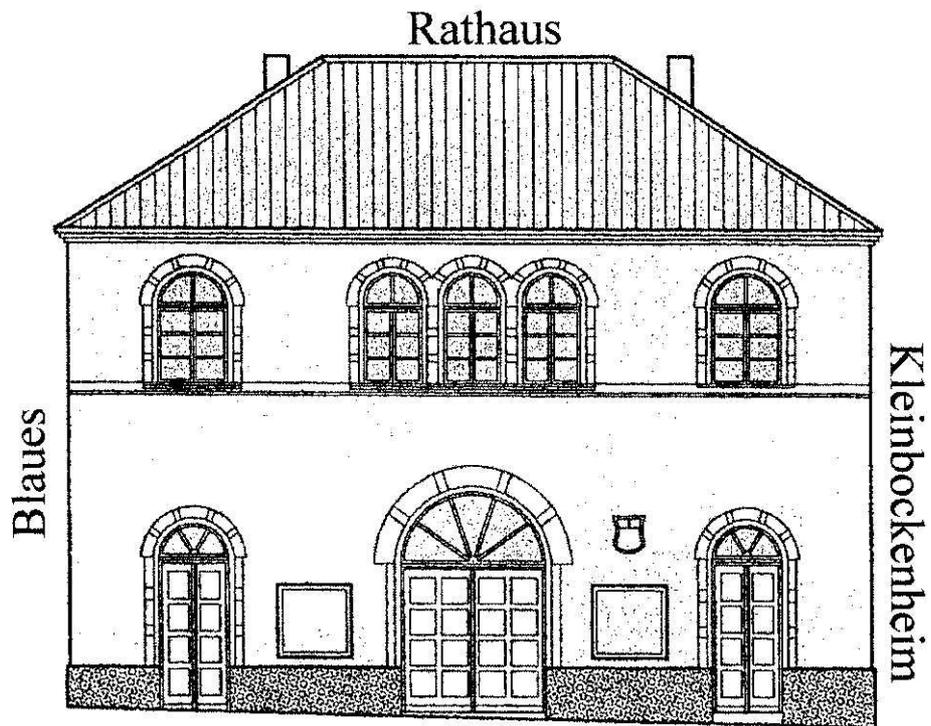


**Das Projekt**  
**Blaues Rathaus**  
**Bockenheim**



ERBAUT 1842

## Einführung

Bockenheim mit seiner Lage am Nordtor der Pfalz, am Zugang zum Leininger Land und zur Deutschen Weinstraße kann dieses Potential nutzen, um ein attraktiver touristischer Anlaufpunkt zu sein. Dazu ist die Pflege historischer Bausubstanz ebenso notwendig wie eine ansprechende Präsentation der Ortsgeschichte im regionalen Kontext und von gegenwärtiger Kultur.



Das im Gemeindebesitz befindliche Blaue Rathaus wurde 1842 auf einem Vorgängerbau aus dem Mittelalter errichtet und war bis zur Vereinigung der beiden Gemeinden Groß- und Kleinbockenheim Sitz der Verwaltung von Kleinbockenheim. Wenn auch in Details sanierungsbedürftig, so wird dem Haus von Gutachterseite eine gut erhaltene Bausubstanz bescheinigt. Mit seiner eigenen Geschichte eignet es sich vorzüglich die oben genannten Zwecke zu erfüllen.

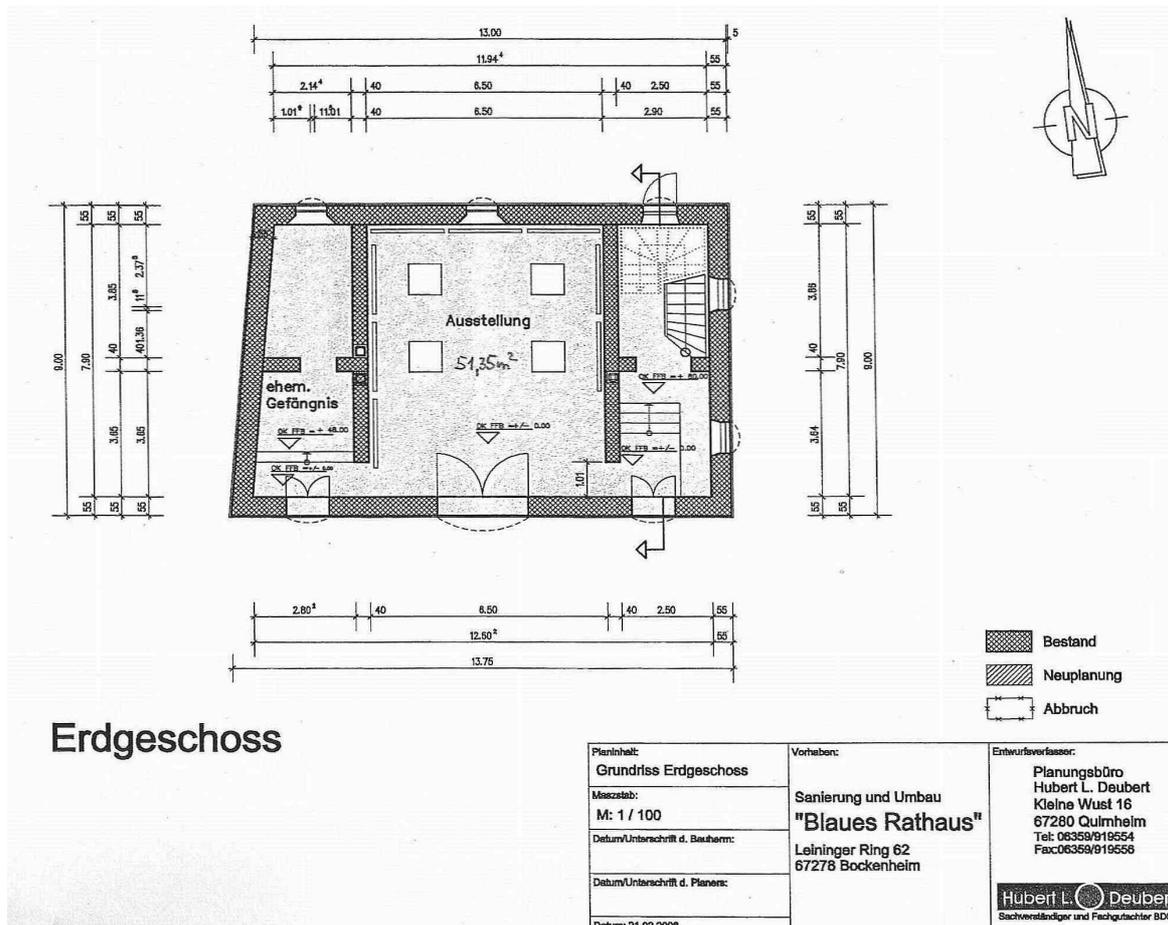
Die Gemeinde Bockenheim beantragte 2008 eine Förderung aus dem Investitionsstock des Landes, die 2010 mit 50% der geplanten Bausumme von 80.000 € zugesagt wurde.

Um das Gemeinde-Projekt voranzubringen und Eigenleistungen für die Sanierung und den späteren Betrieb zu organisieren, wurde 2008 der gemeinnützige "Förderverein Blaues Rathaus" von über 70 Mitgliedern gegründet. Der "Förderverein Blaues Rathaus" hat sich in den vergangenen zwei Jahren aktiv am Gemeindeleben beteiligt und dabei das Projekt weiter bekannt gemacht sowie Mitgliederbeiträge und Spenden gesammelt. Ferner wurden bereits notwendige Entrümpelungs- und Entkernungsmaßnahmen durchgeführt.

Nach der Klärung der Finanzierung des Eigenanteils der Gemeinde, wird der Förderverein die baulichen Maßnahmen weitgehend in Eigenleistung in Angriff nehmen und die baulichen Voraussetzungen für die Nutzung als Ortsmuseum und Veranstaltungsort schaffen.

## Museumskonzeption

Das oben genannte Ziel der Präsentation der Ortsgeschichte soll vor allem im Erdgeschosses des Blauen Rathauses mit seiner eindrucksvollen Wagenhalle und dem angrenzenden Gefängnis sowie in Teilen des Treppenhauses verwirklicht werden.



Bockenheim hat ein umfangreiches, bis 1550 zurückgehendes Gemeindearchiv sowie das Archiv des Lehrers und Heimatforschers Jakob-Böshenz, mit deren Hilfe die wechselvolle Geschichte dargestellt werden kann. Mit der 2006 erstellten Ortschronik "Vereint seit 50 Jahren" wurde schon vieles aufgearbeitet und sie bietet zahlreiche Anregungen.

In Gemeinde- und Privatbesitz sind genug interessante Ausstellungsstücke vorhanden. Das Historische Museum der Pfalz verfügt zudem über beachtliche Depotbestände, dank mehrfacher Ausgrabungen auf Bockenheimer Gemarkung, die uns beim Nachweis geeigneter Räume zugänglich werden. Die über ein Tor von der Straße her zu befahrende Wagenhalle des Blauen Rathauses, ist auch für schwergewichtige Exponate geeignet.

Nicht zuletzt werden die Entwicklung des Weinbaus und allgemein der Landwirtschaft in Bockenheim und Region, die verkehrsmäßige Erschließung, wie auch die Geschichte der Deutschen Weinstraße und der regionale Tourismus Thema sein.

Neben den Exponaten können mit Videopräsentationen auch auf begrenztem Raum umfangreiche Inhalte in lebendiger Weise gezeigt werden. Dabei ist es u.a. möglich, Bürgerinnen und Bürger als Zeitzeugen aus ihrem Leben berichten zu lassen.

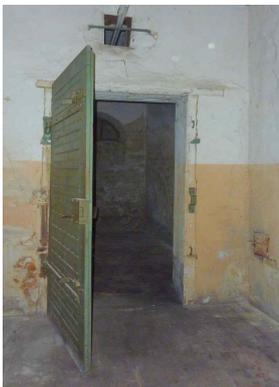
Partnerschaften und Kooperationen mit anderen heimatgeschichtlichen und regionalen Museen der Umgebung wie z.B.:

- Stadtmuseum Ludwigshafen
- Karl-Otto-Braun-Museum Oppau
- Museum Friesenheim
- Schulmuseum Rheingönheim
- Schillerhaus Oggersheim
- Stadtmuseum Bad Dürkheim
- Naturkundliches Museum Bad Dürkheim
- Erkenbert-Museum Frankenthal
- Heimatmuseum Kirchheimbolanden
- Heimatmuseum Fußgönheim
- Museum des Heimat- und Kulturvereins Neuleiningen
- Festungsmuseum Philippsburg

machen es außerdem möglich, thematische Ausstellungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Mit dem Karl-Otto-Braun-Museum in Oppau und dem Zigarrenmuseum in Rödersheim-Gronau wurden bereits erfolgreich Kontakte geknüpft.



Die Wagenhalle vorbereitet zum Winzerfest 2009



Arrestzelle



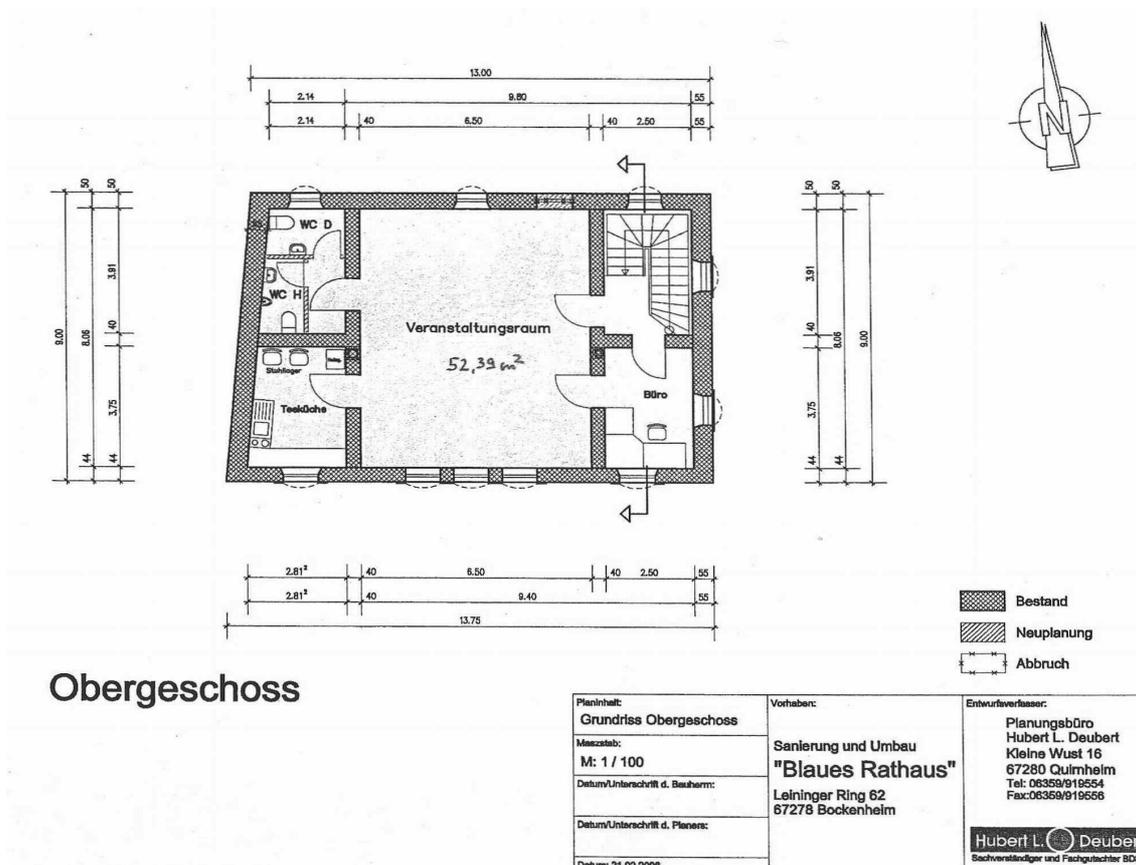
Bilder aus Bockenheim,  
Leihgaben aus Oppau



Treppenhaus

## Konzept für einen öffentlichen Veranstaltungsraum

Das Ziel der Präsentation der gegenwärtigen Kultur soll im Obergeschoß im großen Ratsaal verwirklicht werden.



Mit dem repräsentativen Ratssaal wird ein öffentlicher Veranstaltungsraum geschaffen, wie er bislang in dieser Größenordnung in Bockenheim fehlt. Es sollen dort kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen, Kleinkunstveranstaltungen und Lesungen stattfinden. Darüber hinaus ist an Gemeindeempfänge, Weinverkostungen und Familienfeiern gedacht. Vereine und Gruppen können den Raum ebenfalls nutzen.

In den Nebenräumen des Obergeschosses werden eine Küche, Sanitäranlagen und ein Büro eingerichtet.



Aktueller Blick vom Ratssaal ins Bürgermeisterzimmer

## Ausblick

Durch die notwendige, intensive Bürgerbeteiligung bei der Sanierung (30% Eigenleistung + Geldspenden) erwarten wir, dass das Blaue Rathaus als Museum und Veranstaltungsort gut angenommen wird und sich dort ein reges kulturelles Leben der Dorfgemeinschaft entwickelt. Die Fortführung der Bockenheimer Weinlaube 2009 und die Jungwein-Probe des Kultur und Verkehrsvereins 2010, beides in der Wagenhalle, zeigten mit ihrem guten Zuspruch bereits, dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind.

Wie schon beim Winzerfest 2009 und beim Schlossmauerglügen 2010, sind örtliche Veranstaltungen in Bockenheim ein willkommener Anlass das Haus mit seinen Möglichkeiten mit einzubeziehen. Auch dadurch kann es sich als touristisch interessante Anlaufstelle beweisen.

In Bezug auf die Bockenheimer Bevölkerung sehen wir eine besondere Bedeutung des Museums darin, dass die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte in der aus zwei Teilerorten zusammengewachsenen Gemeinde Bockenheim identitätsstiftend wirkt und es erlaubt, Neubürger an die Geschichte ihres Wohnorts heranzuführen. Gerade letzterer Aspekt erscheint vor dem Hintergrund wichtig, dass anders als in früherer Zeit, die Gesellschaft mobiler geworden ist, die Verwaltung nicht mehr am Ort sondern in der Verbandsgemeinde konzentriert ist und nur beschränkt Arbeitsplätze in der Gemeinde vorhanden sind. Wir wollen damit auch einen Beitrag leisten, der Tendenz zu seelenlosen "Schlafkommunen" entgegen zu wirken.

Das Blaue Rathaus wird vom Förderverein mit einem Web-Auftritt ausgestattet werden, der aktuell über das Museum und geplante Veranstaltungen informiert. Per Verlinkung werden diese Webseiten in die Tourismuswerbung von Bockenheim und des Leininger Landes aufzunehmen sein.

